

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **62 (2007)**

Heft 1

PDF erstellt am: **10.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



# kultur 1>07 und politik

AZB CH-4901 Langenthal  
PP/Journal

Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge



## Unbequeme Wahrheiten und bäuerliche Werte

Am 16. und 17. Januar 2007 redeten und hörten Biobäuerinnen und Biobauern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz auf dem 75-jährigen Mösberg einmal mehr Taceles. Eingeladen hatte das Bioforum Schweiz. Klimawandel, Bodenfruchtbarkeit, Marktdiktat und das eigene Selbstvertrauen: die Themen des 14. Mösberg-Gesprächs als Zukunftswerkstatt waren happig, das Programm ambitiös, die Aufnahmespeicher aller Beteiligten am Ende randvoll. Drei Arbeitsgruppen werden die stärksten Fäden der Tagung genauso wie k+p aufnehmen und weiterspinnen. Der Klimawandel und seine Folgen für die Landwirtschaft und die Lebensmittelproduktion soll uns genauso weiter beschäftigen wie die Sprache und Bilder, mit denen die «innovativen» Bäuerinnen und Bauern am Markt als «UnternehmerInnen» die «Nischen» besetzen sollen. Oder wie das Zusammengehen Landschaft und Landwirtschaft funktionieren kann. Neue Seilschaften sind unterwegs. PraktikerInnen und Forscher haben in Grosshöchstetten einmal mehr den Austausch gepflegt, und sie wollen das auch weiter tun. In diesem Heft finden Sie erste Texte, Referate, Kommentare als Zeichen des Handelns.

### Bäuerlicher Biosprit

Der Denker und Flanierer Bernhard Heindl hat gleich zweimal das Wort. Zur Landwirtschaft und Zukunft. Und zum Biosprit der Reichen. Seiten 4 und 20

### Genau aufs Maul

Jakob Weiss hat sich daran gestossen, dass in der Landwirtschaft alles untersucht wird, nur die Landwirte nicht. Also schaut er nicht nur ihnen genau aufs Maul. Seite 8

### Bio bewegt

FiBL-Direktor Urs Niggli über den Bioboom, die Biomasse, Bio als Bumerang, Bio pro Quadratmeter, Bio als Klimabonus und Bio am Reckenholz. Seite 16

### Bio am Freitag

Der Zürcher Strickhof lanciert eine Freitagsschule für Bionachwuchs. Geplanter Start im August. Auch engagierte KonsumentInnen und BioladnerInnen sind willkommen. Seite 24

### Die Retourkutsche

Hans Rentsch arbeitet für Avenir Suisse. Er zeichnet als Hauptautor des «befreiten Bauern». Er hat in k+p Hans Bieris Buchbesprechung gelesen. Jetzt spielt er auf den Mann. Seite 26

### Mutmachen in Mali

In Mali fand Ende Februar das erste Weltforum zur Ernährungssouveränität statt. Uiterre und Swissaid waren auch dabei. Seite 23